

Bezirkstage Bayern 2013

Übersicht und Vergleich von Zuteilungsverfahren mit Berücksichtigung der Überhang- und Ausgleichsmandate - Ein Plädoyer für Erfolgsgleichheit und stimmenproportionale Zuteilungsverfahren ohne systematische Abweichungen, kritische Sonderfälle und Paradoxa, also für das Verfahren nach Saint-Lague/Schepers und gegen D'Hondt und Hare-Niemeyer.

Wir betrachten die Idealanteile (ungerundete Sitzanteile gemäß Wahlergebnis) der Parteien und die jeweiligen Zuteilungsergebnisse bei den drei bekannten Zuteilungsverfahren nach D'Hondt, Sainte Lague/Schepers (im Folgenden kurz „Schepers“) und Hare-Niemeyer („Hare-N.“) bei den Bezirkstagswahlen 2013 in den sieben Bayerischen Bezirken. Die Zuteilung erfolgte 2013 nach Hare-N., die Zuteilung nach D'Hondt und Schepers dient dem Vergleich und der Analyse. Die Vergleiche in den einzelnen Bezirkstagen sind in den nachfolgenden Aufstellungen belegt, wir gehen aber auch auf die gesamt-kumulativen Effekte und systematischen Verzerrungen ein.

1. Überaufrundungen bei D'Hondt

Zuerst sticht bei D'Hondt die in allen Bezirken auftretende und gerichtlich schon untersagte Überaufrundung der CSU ins Auge, d.h., die Sitzzahl ist um einen ganzen Sitz oder mehr vom Idealanteil (Wahlergebnis) ausgehend „überaufgerundet“, in Oberbayern und Schwaben sogar um mehr als zwei Sitze, also „über-überaufgerundet“:

Bezirkstag		Obb	Ndb	Opf	Ofr	Mfr	Ufr	Sch
CSU bei D'Hondt	Idealanteil	27,90	9,04	7,62	7,00	10,14	9,23	12,21
	Sitze	30	11	9	8	12	11	15

Überaufrundungen kommen in sehr seltenen Fällen auch bei Schepers vor, aber nie systematisch wie bei D'Hondt und höchstens minimal um mehr als 1,0 Sitzanteile. Hier kommt dies einmal vor, in Oberfranken mit der sehr knappen Überaufrundung von 7,00 auf 8 Sitze.

2. Systematische Verzerrungen bei D'Hondt

Die systematische Verzerrung von Zuteilungsverfahren ergibt sich bei der Betrachtung der insgesamt auftretenden Ergebnisse. Vergleichen wir die Summe der Idealanteile mit den entsprechenden Summen der Sitzzahlen, einmal bei den zwei größten Parteien, zum anderen bei den Parteien mit weniger als 5% Stimmanteil, dann ergibt sich folgendes Bild:

Zuteilungsverfahren	D'Hondt		Schepers		Hare-N.	
	Ideal	Sitze	Ideal	Sitze	Ideal	Sitze
Summe der zwei größten Parteien	119,2	136	126,2	129	125,6	127
Summe der kleinen Parteien	28,4	10	30,2	28	30,0	29

Die Tabelle zeigt, dass sowohl die großen wie auch die kleinen Parteien insgesamt bei Schepers und Hare-N. eine dem Idealanspruch sehr nahe kommende Gesamtzahl von Sitzen erhalten, mit kleiner Bevorzugung der großen bzw. Benachteiligung der kleinen Parteien - im Gegensatz zu

Behauptungen, dass diese beiden Zuteilungsverfahren die Großen benachteiligen und die Kleinen bevorzugen würden. Vollkommen anders das Ergebnis bei D'Hondt: hier erhalten die großen Parteien insgesamt 17 Sitze zu viel - mehr als 2 Sitze zuviel pro Bezirkstag! -, während die kleinen Parteien in Summe weniger als die Hälfte der Sitze erhalten, die sie gemäß Wählerwillen bekommen sollten. Damit ist D'Hondt weit ab von jeder Proportionalität und auch wegen der systematischen Überaufrundungen obsolet, die systematische Bevorzugung der großen Parteien ist klar erkennbar.

3. Starkaufrundungen von Kleinstparteien und Paradoxa bei Hare-Niemeyer

Bei den beiden Verfahren nach Schepers und Hare-N. liegen die Unterschiede im Detail. Beide Zuteilungen sind mathematisch bewiesenermaßen unverzerrt, es gibt also keine systematische Bevorzugung der großen oder der kleinen Parteien. Allerdings gibt es bei Hare-N. bekanntlich Paradoxa, zum Beispiel hängt die Verteilung davon ab, ob die Stimmen der Kleinstparteien, die in keinem Fall zum Zuge kommen, berücksichtigt werden oder nicht. In Niederbayern erhält die FDP bei Hare-N. einen Sitz, wenn alle Stimmen berücksichtigt werden; wenn jedoch nur die Parteien mit mindestens 0,4 Idealsitzen berücksichtigt werden ("Reduktionsvariante"), erhält sie keinen. Dies passiert in mehreren Bezirken. Bei den beiden anderen Verfahren kann dies nicht vorkommen, da die Divisormethoden auf proportionalen Grundlagen beruhen, während die Reste (Nachkomma-Anteile) bei Hare-N. zwischen groß und klein hin- und herspringen, wenn man die Hausgröße (Größe des Gremiums) schrittweise wachsen lässt ("Alabama-Paradoxon").

Zum zweiten treten bei Hare-N. stark überproportionale Aufrundungen von Kleinstparteien viel häufiger auf als bei Schepers, weil Hare-N. Reststimmen ohne Rücksicht auf Proportionalität verteilt. In den Bezirkstagen finden sich Starkaufrundungen von weniger als 0,50 Idealanteilen (bezogen auf die Grundmandate) auf einen ganzen Sitz, also Stimmenwirksamkeiten über 200%, in folgenden Fällen:

Bezirkstag		Nbb	Opf		Ofr		Mfr
Schepers	Partei		ÖDP		FRA		ÖDP
	Ideal		0,48		0,49		0,52
	Sitze		1		1		1
Hare-N.	Partei	FDP	ÖDP	BP	FRA	Linke	ÖDP
	Ideal	0,44	0,48	0,38	0,49	0,36	0,52
	Sitze	1	1	1	1	1	1

Bei Schepers treten Starkaufrundungen selten, und wenn, dann nur bei einem Idealanteil von mindestes etwa 0,45 Sitzen, auf. Dagegen sind Starkaufrundungen bei Hare-N. häufiger und vor allem häufig auch von etwa einem Drittel Sitzanspruch auf einen ganzen Sitz, also eine Verdreifachung des Idealanteils. Gerade die letztgenannten Fälle liefern einen oft genannten Kritikpunkt, der mit dem Wechsel zum Zuteilungsverfahren nach Schepers behoben werden kann. Schepers optimiert die Erfolgswahrscheinlichkeit (Gleichheit aller Stimmengewichte) und kennt keine Paradoxa oder Sonderprobleme, deshalb ist Schepers Hare-N. vorzuziehen.

4. Mehrheitsklausel und Zersplitterung

Die Mehrheitsklausel, d.h., die Mehrheit der Sitze für eine Partei mit über 50% der Stimmen, wird von großen Parteien gerne beschworen. Bei D'Hondt passiert das Umgekehrte: im Bezirkstag Oberpfalz hätte die CSU bei D'Hondt bei einem Stimmenanteil von 47,6% mit 9 Sitzen von 16 die

absolute Mehrheit erhalten. Ebenso in Unterfranken: bei einem Wahlergebnis von 46,2% käme die CSU auf 11 von 20 Sitzen, und in Schwaben: 46,2% Wahlergebnis, 15 der 26 (58%) Sitze.

Und nicht zuletzt: die von interessierter Seite beschworene Arbeitsunfähigkeit eines Gremiums wegen zu vieler Kleinstparteien konnte bislang nirgends belegt werden. Wenn die größte Partei, sobald sie nicht mehr die absolute Mehrheit hat, den Zwang zum Kompromiss beklagt ist das nicht ein Problem der Kleinen oder der Zersplitterung.

5. Resümee:

Das Zuteilungsverfahren nach Schepers ist nicht nur theoretisch das einzige proportionale und den Erfolgswert der Wählerstimmen optimierende Verfahren, es vermeidet in der Praxis die Überaufrundungen und systematischen Verzerrungen, die bei D'Hondt auftreten, und es vermeidet ebenso die Paradoxa und Starkaufrundungen von Kleinstparteien auf das Dreifache, wie sie bei Hare-Niemeyer auftreten können. Es gibt keine Alternative zu Schepers.

6. Die Bezirkstage im Detail

Nachfolgend sind die Verfahren und Ergebnisse von allen Bezirkstagen aufgelistet, zusätzlich noch zum Vergleich eine sogenannte Reduktionsvariante in den Fällen, in welchen sie andere Ergebnisse liefert: hier werden die Parteien, die weniger als 0,4 Idealansprüche haben, nicht berücksichtigt. Es zeigt sich, dass diese Reduktionsvariante bei D'Hondt und Schepers nichts ändert und bei Hare-Niemeyer zwar die Starkaufrundung auf das Dreifache verhindert, aber dafür paradoxe Effekte haben kann. Die interessanten Daten sind gelb unterlegt.

Bezirkstag Oberbayern 2013

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	1795352	44,3%	26,57	28	30	27,90	27	30	30,56	27	30	29,67
SPD	768018	18,9%	11,37	12	12	11,93	11	13	13,07	11	13	12,69
Grüne	459935	11,3%	6,81	7	7	7,15	7	8	7,83	7	8	7,60
FW	384355	9,5%	5,69	6	6	5,97	6	6	6,54	6	6	6,35
BP	173.099	4,3%	2,56	2	2	2,69	3	3	2,95	3	3	2,86
FDP	154.797	3,8%	2,29	2	2	2,41	2	3	2,63	2	2	2,56
ÖDP	125.173	3,1%	1,85	1	2	1,95	2	2	2,13	2	2	2,07
Piraten	100.692	2,5%	1,49	1	1	1,56	1	2	1,71	1	2	1,66
Linke	92.698	2,3%	1,37	1	1	1,44	1	2	1,58	1	1	1,53
Summe	4054119		60	60	63		60	69		60	67	
Überhangmandate					2			3			3	
Ausgleichsmandate					1			6			4	

Anmerkungen: D'Hondt hievt die CSU von 27,9 auf 30 Sitze (Über-Überaufrundung), Es gibt bei allen Fällen Überhang- und Ausgleichsmandate. Schepers benötigt zwei Ausgleichsmandate mehr als Hare-Niemeyer. Es gibt keine Kleinstparteien mit weniger als einem vollen Ideal-Sitzanteil.

Bezirkstag Niederbayern 2013

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	542003	50,2%	9,04	11	11	9,04	10	10	9,04	9	9	9,04
SPD	178254	16,5%	2,97	3	3	2,97	3	3	2,97	3	3	2,97
FW	129913	12,0%	2,17	2	2	2,17	2	2	2,17	2	2	2,17
Grüne	62050	5,8%	1,04	1	1	1,04	1	1	1,04	1	1	1,04
FDP	26.148	2,4%	0,44			0,44			0,44	1	1	0,44
Linke	20.576	1,9%	0,34			0,34			0,34			0,34
ÖDP	50.726	4,7%	0,85	1	1	0,85	1	1	0,85	1	1	0,85
NPD	14.977	1,4%	0,25			0,25			0,25			0,25
BP	37.229	3,5%	0,62			0,62	1	1	0,62	1	1	0,62
Piraten	16.784	1,6%	0,28			0,28			0,28			0,28
Summe	1078660		18	18	18		18	18		18	18	
Überhangmandate					0			0			0	
Ausgleichsmandate					0			0			0	

Bezirkstag Niederbayern 2013, reduzierte Variante

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	542003	52,8%	9,51	11	11	9,51	10	10	9,51	10	10	9,51
SPD	178254	17,4%	3,13	3	3	3,13	3	3	3,13	3	3	3,13
FW	129913	12,7%	2,28	2	2	2,28	2	2	2,28	2	2	2,28
Grüne	62050	6,0%	1,09	1	1	1,09	1	1	1,09	1	1	1,09
FDP	26.148	2,5%	0,46			0,46			0,46			0,46
ÖDP	50.726	4,9%	0,89	1	1	0,89	1	1	0,89	1	1	0,89
BP	37.229	3,6%	0,65			0,65	1	1	0,65	1	1	0,65
Summe	1026323		18	18	18		18	18		18	18	
Überhangmandate					0			0			0	
Ausgleichsmandate					0			0			0	

Anmerkungen: Bei D'Hondt Überaufrundung für die CSU, Starkaufrundung von 0,44 auf einen Sitz bei der FDP, aber nicht mehr bei der reduzierten Variante (Stimmen von Parteien, die für das Zuteilungsergebnis in keinem Fall eine Rolle spielen, ändern das Ergebnis bei Hare-N.)

Bezirkstag Oberpfalz 2013

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	502725	47,6%	7,62	9	9	7,62	8	8	7,62	8	8	7,62
SPD	209165	19,8%	3,17	4	4	3,17	4	4	3,17	3	3	3,17
FW	133283	12,6%	2,02	2	2	2,02	2	2	2,02	2	2	2,02
Grüne	67840	6,4%	1,03	1	1	1,03	1	1	1,03	1	1	1,03
FDP	21.705	2,1%	0,33			0,33			0,33			0,33
Linke	21.686	2,1%	0,33			0,33			0,33			0,33
ÖDP	31.684	3,0%	0,48			0,48	1	1	0,48	1	1	0,48
REP	7.636	0,7%	0,12			0,12			0,12			0,12
NPD	12.796	1,2%	0,19			0,19			0,19			0,19
BP	24.833	2,4%	0,38			0,38			0,38	1	1	0,38
Piraten	22.478	2,1%	0,34			0,34			0,34			0,34
Summe	1055831		16	16	16		16	16		16	16	
Überhangmandate					0			0			0	
Ausgleichsmandate					0			0			0	

Bezirkstag Oberpfalz 2013, reduzierte Variante

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	502725	53,2%	8,51	9	9	8,51	8	8	8,51	8	8	8,51
SPD	209165	22,1%	3,54	4	4	3,54	4	4	3,54	4	4	3,54
FW	133283	14,1%	2,26	2	2	2,26	2	2	2,26	2	2	2,26
Grüne	67840	7,2%	1,15	1	1	1,15	1	1	1,15	1	1	1,15
ÖDP	31.684	3,4%	0,54			0,54	1	1	0,54	1	1	0,54
Summe	944697		16	16	16		16	16		16	16	
Überhangmandate					0			0			0	
Ausgleichsmandate					0			0			0	

Anmerkungen: Bei D'Hondt Überaufrundung für die CSU, Starkaufrundung bei Schepers bei der ÖDP (0,48) und bei Hare-N. zusätzlich bei der BP (0,38). Die reduzierte Variante zwingt Hare-N. zum Ergebnis von Schepers.

Bezirkstag Oberfranken 2013

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	459655	43,7%	7,00	8	8	7,00	8	8	7,00	7	8	7,43
SPD	259400	24,7%	3,95	5	5	3,95	4	4	3,95	4	4	4,20
FW	118778	11,3%	1,81	2	2	1,81	2	2	1,81	2	2	1,92
Grüne	64394	6,1%	0,98	1	1	0,98	1	1	0,98	1	1	1,04
Franken	32.062	3,1%	0,49			0,49	1	1	0,49	1	1	0,52
Linke	23.406	2,2%	0,36			0,36			0,36	1	1	0,38
FDP	23.083	2,2%	0,35			0,35			0,35			0,37
Piraten	19.665	1,9%	0,30			0,30			0,30			0,32
NPD	14.476	1,4%	0,22			0,22			0,22			0,23
ÖDP	10.110	1,0%	0,15			0,15			0,15			0,16
REP	9.825	0,9%	0,15			0,15			0,15			0,16
BP	9.079	0,9%	0,14			0,14			0,14			0,15
Frauenliste	7.133	0,7%	0,11			0,11			0,11			0,12
Summe	1051066		16	16	16		16	16		16	17	
Überhangmandate					0			0			0	
Ausgleichsmandate					0			0			1	

Bezirkstag Oberfranken 2013, reduzierte Variante

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	459655	49,2%	7,87	8	8	7,87	8	8	7,87	8	8	7,87
SPD	259400	27,8%	4,44	5	5	4,44	4	4	4,44	4	4	4,44
FW	118778	12,7%	2,03	2	2	2,03	2	2	2,03	2	2	2,03
Grüne	64394	6,9%	1,10	1	1	1,10	1	1	1,10	1	1	1,10
Franken	32.062	3,4%	0,55			0,55	1	1	0,55	1	1	0,55
Summe	902227		16	16	16		16	16		16	16	
Überhangmandate					0			0			0	
Ausgleichsmandate					0			0			0	

Knappe Überaufrundung der CSU bei D'Hondt und bei Schepers (nicht mehr bei der reduzierten Variante, da hier der Idealanspruch wegen der Unterdrückung von Wählerstimmen größer ist). Hare-N. benötigt ein Ausgleichsmandat, Schepers nicht. Starkaufrundung bei der Linken (0,36) bei Hare-N., die reduzierte Variante bringt auch hier Hare-N. zum Ergebnis von Schepers.

Bezirkstag Mittelfranken 2013

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	616115	39,0%	9,36	11	12	10,14	10	12	11,70	9	12	11,70
SPD	381691	24,2%	5,80	7	7	6,28	6	7	7,25	6	7	7,25
FW	161842	10,2%	2,46	3	3	2,66	2	3	3,07	3	3	3,07
Grüne	160849	10,2%	2,44	3	3	2,65	2	3	3,05	2	3	3,05
FDP	50.205	3,2%	0,76			0,83	1	1	0,95	1	1	0,95
Linke	52.452	3,3%	0,80		1	0,86	1	1	1,00	1	1	1,00
ÖDP	27.609	1,7%	0,42			0,45		1	0,52		1	0,52
REP	14.768	0,9%	0,22			0,24			0,28			0,28
NPD	18.105	1,1%	0,28			0,30			0,34			0,34
BP	12.646	0,8%	0,19			0,21			0,24			0,24
Franken	43.798	2,8%	0,67			0,72	1	1	0,83	1	1	0,83
Piraten	39.937	2,5%	0,61			0,66	1	1	0,76	1	1	0,76
Summe	1580017		24	24	26		24	30		24	30	
Überhangmandate					1			2			3	
Ausgleichsmandate					1			4			3	

Bezirkstag Mittelfranken 2013, reduzierte Variante

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	616115	40,2%	9,64	11	12	9,64	10	12	12,05	10	12	11,64
SPD	381691	24,9%	5,97	7	7	5,97	6	7	7,46	6	7	7,21
FW	161842	10,5%	2,53	3	3	2,53	2	3	3,16	2	3	3,06
Grüne	160849	10,5%	2,52	3	3	2,52	2	3	3,14	2	3	3,04
FDP	50.205	3,3%	0,79			0,79	1	1	0,98	1	1	0,95
Linke	52.452	3,4%	0,82		1	0,82	1	1	1,03	1	1	0,99
ÖDP	27.609	1,8%	0,43			0,43		1	0,54			0,52
Franken	43.798	2,9%	0,69			0,69	1	1	0,86	1	1	0,83
Piraten	39.937	2,6%	0,62			0,62	1	1	0,78	1	1	0,75
Summe	1534498		24	24	26		24	30		24	29	
Überhangmandate					1			2			2	
Ausgleichsmandate					1			4			3	

Anmerkungen: Bei D'Hondt Überaufroundung für die CSU, Schepers benötigt ein Ausgleichsmandat mehr als Hare-N. und ein Überhangmandat weniger. Starkaufroundung der ÖDP (0,42 bzw. 0,52 bei vergrößertem Rat) bei Schepers und Hare-N., aber in der reduzierten Variante bekommt die ÖDP von Hare-N. kein Mandat mehr.

Bezirkstag Unterfranken 2013

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	591940	46,2%	9,23	11	11	9,23	9	9	9,23	9	9	9,23
SPD	231762	18,1%	3,62	4	4	3,62	4	4	3,62	4	4	3,62
FW	161064	12,6%	2,51	3	3	2,51	3	3	2,51	3	3	2,51
Grüne	116524	9,1%	1,82	2	2	1,82	2	2	1,82	2	2	1,82
FDP	35.432	2,8%	0,55			0,55	1	1	0,55	1	1	0,55
Linke	32.148	2,5%	0,50			0,50	1	1	0,50	1	1	0,50
ÖDP	22.267	1,7%	0,35			0,35			0,35			0,35
REP	24.663	1,9%	0,38			0,38			0,38			0,38
BP	15.733	1,2%	0,25			0,25			0,25			0,25
Franken	23.842	1,9%	0,37			0,37			0,37			0,37
Piraten	26.829	2,1%	0,42			0,42			0,42			0,42
Summe	1282204		20	20	20		20	20		20	20	
Überhangmandate					0			0			0	
Ausgleichsmandate					0			0			0	

Bezirkstag Unterfranken 2013, reduzierte Variante

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	591940	49,5%	9,90	11	11	9,90	9	9	9,90	10	10	9,90
SPD	231762	19,4%	3,88	4	4	3,88	4	4	3,88	4	4	3,88
FW	161064	13,5%	2,69	3	3	2,69	3	3	2,69	3	3	2,69
Grüne	116524	9,7%	1,95	2	2	1,95	2	2	1,95	2	2	1,95
FDP	35.432	3,0%	0,59			0,59	1	1	0,59	1	1	0,59
Linke	32.148	2,7%	0,54			0,54	1	1	0,54			0,54
Piraten	26.829	2,2%	0,45			0,45			0,45			0,45
Summe	1195699		20	20	20		20	20		20	20	
Überhangmandate					0			0			0	
Ausgleichsmandate					0			0			0	

Anmerkungen: Bei D'Hondt Überaufundung für die CSU, Hare-N. gibt in der reduzierten Variante der Linken kein Mandat mehr trotz 0,54 Idealanteil.

Bezirkstag Schwaben 2013

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	752707	47,0%	12,21	15	15	12,21	12	13	12,68	12	13	12,68
SPD	257470	16,1%	4,18	5	5	4,18	4	4	4,34	4	4	4,34
FW	205405	12,8%	3,33	4	4	3,33	3	3	3,46	3	3	3,46
Grüne	135300	8,4%	2,20	2	2	2,20	2	2	2,28	2	2	2,28
FDP	47.603	3,0%	0,77			0,77	1	1	0,80	1	1	0,80
Linke	37.896	2,4%	0,61			0,61	1	1	0,64	1	1	0,64
ÖDP	40.772	2,5%	0,66			0,66	1	1	0,69	1	1	0,69
REP	20.299	1,3%	0,33			0,33			0,34			0,34
BP	42.217	2,6%	0,68			0,68	1	1	0,71	1	1	0,71
NPD	17.246	1,1%	0,28			0,28			0,29			0,29
Frauenliste	11.930	0,7%	0,19			0,19			0,20			0,20
Piraten	33.612	2,1%	0,55			0,55	1	1	0,57	1	1	0,57
Summe	1602457		26	26	26		26	27		26	27	
Überhangmandate					0			1			1	
Ausgleichsmandate					0			0			0	

Bezirkstag Schwaben 2013, reduzierte Variante

Partei	Stimmen	Stimmen-Anteil	Ideal-anteil Grundmandate	Sitze ohne/mit Überhang- und Ausgleichsmandaten								
				D'Hondt			Schepers			Hare-N.		
				ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil	ohne	mit	Ideal-anteil
CSU	752707	48,5%	12,60	15	15	12,60	12	13	13,09	13	13	12,60
SPD	257470	16,6%	4,31	5	5	4,31	4	4	4,48	4	4	4,31
FW	205405	13,2%	3,44	4	4	3,44	3	3	3,57	3	3	3,44
Grüne	135300	8,7%	2,27	2	2	2,27	2	2	2,35	2	2	2,27
FDP	47.603	3,1%	0,80			0,80	1	1	0,83	1	1	0,80
Linke	37.896	2,4%	0,63			0,63	1	1	0,66	1	1	0,63
ÖDP	40.772	2,6%	0,68			0,68	1	1	0,71	1	1	0,68
BP	42.217	2,7%	0,71			0,71	1	1	0,73	1	1	0,71
Piraten	33.612	2,2%	0,56			0,56	1	1	0,58			0,56
Summe	1552982		26	26	26		26	27		26	26	
Überhangmandate					0			1			0	
Ausgleichsmandate					0			0			0	

Anmerkung: Über-Überaufrundung bei der CSU, ein Überhangmandat bei Schepers, in der reduzierten Variante gibt es bei Hare-N. kein Mandat mehr für die Piraten bei 0,56 Idealanteil.